

Modulbezeichnung:	Heilpädagogik in der Arbeit mit Senioren	
Modulnummer: DLBHPWHAS	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Pflicht	Regulär angeboten im: WS, SS	
Workload: 300 h	ECTS Punkte: 10	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Unterrichtssprache: Deutsch	
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren (DLBHPWHAS01) • Seminar: Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren (DLBHPWHAS02) 	Workload: Selbststudium: 210h Selbstüberprüfung: 30 Tutorien: 60 h	
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Modulverantwortliche(r):	
Bezüge zu anderen Programmen: keine	Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Sinnesbeeinträchtigung, Förderschwerpunkte Lernen und Sprache • Heilpädagogische Förder- und Behandlungskonzepte • Inklusion • Heilpädagogik im Krankenhaus 	

Qualifikations- und Lernziele des Moduls:

Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren:

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Gefühlswelt der Senioren zu verstehen und selbstständig Ideen zur gesunden Förderung zu entwickeln.
- verzweifelte Senioren zu erkennen und interdisziplinäre Handlungsoptionen in den individuellen Alltag einzubetten.
- Inklusion gesellschaftspolitisch einfordern zu können.
- den Wert einer sozialen Gesellschaft durch die heilpädagogische Arbeit auszubauen.

Seminar: Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren:

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Validation als Kommunikationsinstrument für verwirrte Menschen anzubieten.
- das psychobiografische Versorgungsmodell zu interpretieren und die Kernelemente im heilpädagogischen Kontext anzubieten.
- die Ideen des Neurobiologen Bobath und seiner Frau, einer Physiotherapeutin, für eine gelingende Arbeit zu nutzen.
- die Basale Stimulation nach Fröhlich und Bienstein in den Arbeitsablauf einzuplanen.
- aus der Idee von Hatch kinästhetische Informationen zu ziehen und diese in die Arbeit mit Senioren unter heilpädagogischen Gesichtspunkten einfließen zu lassen.
- eine fünf-Minuten Aktivierung anhand der individuellen Biographie durchzuführen.

Lehrinhalt des Moduls:

Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren:

- Erleben, Kognition und Emotion von Senioren
- Herausforderungen, Lösungen und Lebensformen
- Inklusion durch heilpädagogische Handlungsalternativen
- Sozialpolitische Verantwortung

Seminar: Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren:

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Heilpädagogik in der Arbeit mit Senioren. Die Förderung und Behandlung von Senioren unter heilpädagogischen Gesichtspunkten ist von hoher Praxisrelevanz und bietet eine gute Möglichkeit, einzelne Facetten dieser heilpädagogischen Arbeit im Rahmen einer Seminararbeit zu vertiefen und zu verschriftlichen. Mögliche Themen sind dabei:

- Die Validation von Feil zur Unterstützung von verwirrten und dementiell erkrankten Menschen.
- Das Psychobiografische Modell von Böhm, als Grundlage eines heilpädagogischen Arbeitsprozesses.
- Das Bobath-Konzept, um eine ressourcenfördernde Arbeit anzubieten.
- Die Basale Stimulation nach Fröhlich.
- Hatch und kinästhetische Bewegungsabläufe mit der Grundsatzidee von einem gesunden Verhältnis von Nähe und Distanz.
- Die fünf-Minuten-Aktivierung, um Gespräche zielführend in eine positive Richtung zu lenken.

Die Vermittlung und selbstständige Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten des Heilpädagogen, um in der Praxis Senioren optimal in ihrer jeweiligen Situation zu fördern und höchstmögliche Lebensqualität herzustellen, ist die Aufgabe dieses Kurses.

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

Literatur:

Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen

Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms: --	Prüfungszulassungsvoraussetzung:	Abschlussprüfungen:
	Siehe Kursbeschreibungen	DLBHPWHAS01: Klausur, 90 Min. (50 %) DLBHPWHAS02: Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit (50 %)

Kursnummer: DLBHPWHAS01	Kursname: Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Senioren waren vor einigen Generationen ein normaler Bestandteil innerhalb einer Großfamilie, wurden dann aber nach und nach zu einer Gruppe von Menschen, die nach dem Denken des Defizitmodells versorgt wurden. Heute sind Senioren zum Teil aktiv und voller Lebensfreude. Ihre Ressourcen können gesamtgesellschaftlich genutzt werden. Sie regen uns aber auch an, Lösungsmodelle für einen zunehmenden Betreuungsaufwand zu entwickeln. Die Menge an Senioren wird die Menge an Pflegekräften um ein weites überschreiten. Die Politik versucht, Lösungen zu entwickeln und Angehörige in die Betreuung einzubinden, ebenso wie die Akademisierung und Imagepflege der Gruppe der Senioren voranzutreiben.</p> <p>Die Arbeit mit Senioren stellt für den Heilpädagogen ein vielseitiges Handlungsfeld dar. Respektvoll und ressourcenorientiert zu agieren, sind die Grundlagen einer aktivierenden Versorgungsstruktur für betagte und hochbetagte Menschen. Das Arbeitsfeld kann sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor angegliedert sein. In diesem Vertiefungsmodul erlernen die Studierenden ihr Basiswissen in der Heilpädagogik mit geriatrischem Wissen zu integrieren. Förderbedürfnisse aufgrund von Apoplex (Schlaganfall), Demenz oder orthopädischen Folgeproblemen, wie beispielsweise einen Oberschenkelhalsbruch nach Sturz, sowie Spätfolgen eines Diabetes mellitus können entsprechend abgedeckt werden. Dabei ist es Aufgabe des Heilpädagogen, die Partizipation des ihm anvertrauten Klienten zu gewährleisten. Naomi Feil, Erwin Böhm und das Ehepaar Bobath zeigen Kommunikations- und Handlungsmodelle auf, welche das heilpädagogische Handeln unterstützen können, um den inklusiven Gedanken voranzubringen. Die Heilpädagogik in der Arbeit mit Senioren erfordert neben einer hohen empathischen Befähigung des Heilpädagogen, ein solides und weitreichendes Fachwissen.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gefühls- und Erlebenswelt der Senioren zu verstehen und selbstständig Ideen zur gesunden Förderung zu entwickeln. • Senioren mit Depressionen und Suizidgedanken zu erkennen und interdisziplinäre Handlungsoptionen in den individuellen Alltag einzubetten. • Inklusion gesellschaftspolitisch einfordern zu können. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Gefühle</p> <p>1.1 Emotionen: Biopsychosozialer Hintergrund</p> <p>1.2 Herausforderungen für Betagte</p>		

- 1.3 Herausforderungen für Hochbetagte
- 1.4 Herausforderungen für das soziale Umfeld
- 1.5 Heilpädagogische Förderung

2. Inklusion

- 2.1 Hintergrund und Entstehungsgeschichte
- 2.2 Bedeutung und gesetzliche Verankerung
- 2.3 Die Inklusion von Senioren
- 2.4 Heilpädagogischer Arbeitsauftrag
- 2.5 Heilpädagogische Behandlungskonzepte
- 2.6 Die Heilpädagogik im gesamtgesellschaftlichen Kontext

3. Herausforderungen

- 3.1 Grenzen und Gegenstimmen
- 3.2 Fachkräftemangel und Burnout
- 3.3 Politisch akzeptierte Barrieren
- 3.4 Erschöpfung von Angehörigen
- 3.5 Finanzielle Aspekte
- 3.6 Krankheitsbilder wie Apoplex, Diabetes mellitus, Depression

4. Lösungen

- 4.1 Qualität durch Professionalität
- 4.2 Altersarmut verhindern
- 4.3 Werte gesellschaftspolitisch verankern
- 4.4 Bhutan – das Bruttonationalglück
- 4.5 Skandinavien – Innovation
- 4.6 Behandlungskonzepte
- 4.7 Das soziale Umfeld
- 4.8 Heilpädagogische Unterstützung
- 4.9 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

5. Lebensformen

- 5.1 Menschen mit und ohne Behinderung/Förderbedarf in der Archegemeinschaft
- 5.2 Mehrgenerationenhäuser
- 5.3 Innovative Seniorenhäuser
- 5.4 Alternative Bauernhöfe
- 5.5 Die Familienlösung
- 5.6 Die Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogen

Literatur:

- Bartels, F. et al. (2016): Aktivierend-therapeutische Hilfe in der Geriatrie. Band 1: Grundlagen und Formulierungshilfen. Kohlhammer, Stuttgart.
- Böhm, E. (2011): Verwirrt nicht die Verwirrten. Neue Ansätze geriatrischer Krankenpflege. 12. Auflage, Psychiatrie Verlag, Bonn.
- Cassier-Woidasky, A.-K. et al. (Hrsg.) (2014): Pflege von Patienten mit Schlaganfall. Von der Stroke Unit bis zur Rehabilitation. Kohlhammer, Stuttgart.
- Feil, N. (Hrsg.) (2016): „Sie haben meinen Ring gestohlen!“. Mit Validation verwirrten alten Menschen helfen (Reinhardts Gerontologische Reihe). 3. Auflage, München, Ernst Reinhardt Verlag.
- Friedhoff, M./Schieberle, D. (Hrsg.) (2014): Praxis des Bobath-Konzepts. Grundlagen – Handling – Fallbeispiele (Pflegepraxis). 3. Auflage, Thieme, Stuttgart.
- Heinze, R. G. et al. (Hrsg.) (2011): Grundriss Gerontologie. Wirtschaftliche Potentiale des Alters. Kohlhammer, Stuttgart.
- Nydahl, P./Bartoszek, G. (Hrsg.) (2012): Basale Stimulation. Wege in der Pflege Schwerstkranker. 6. Auflage, Urban & Fischer, München.
- Schelisch, L. (Hrsg.) (2015): Technisch unterstütztes Wohnen im Stadtquartier. Potentiale, Akzeptanz und Nutzen eines Assistenzsystems für ältere Menschen (Quartierforschung). Springer Fachmedien, Wiesbaden. Schumacher, B. (2018): Inklusion für Menschen mit Demenz. Exklusionsrisiken und Teilhabechancen. Springer VS, Wiesbaden.
- Steigele, W. (2016): Bewegung, Mobilisation und Lagerung in der Pflege. Praxistipps für Bewegungsübungen und Positionswechsel. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30

Kursnummer: DLBHPWHAS02	Kursname: Seminar: Konzepte zur erfolgreichen Inklusion von Senioren	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: Siehe Modulbeschreibung	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	

Beschreibung des Kurses:

Ein betagter und hochbetagter Mensch verfügt über eine intensive Lebenserfahrung, die der Heilpädagoge zur Steigerung der aktuellen und individuellen Lebensqualität nutzen kann. Die Ausdrucksmöglichkeiten von Senioren sind in jedem Zustand möglich und können durch gezielte Konzepte unterstützt werden.

Solide Methodenkompetenzen und die Beschäftigung mit den Biografien von Feil, Böhm, Bobath, Fröhlich und Hatch lassen die Ausführung der Techniken für den Heilpädagogen nachvollziehbar und deutlicher werden. Hintergründe und zu den jeweiligen Konzepten und Selbsterfahrungen ermöglichen eine solide Arbeit gemeinsam mit dem Klienten.

Im Rahmen dieses Kurses werden Senioren in ihren jeweiligen Lebenswelten respektiert und gewürdigt. Der Heilpädagoge hat die Chance, sich gerade in der Arbeit mit Senioren in seinem Selbstverständnis weiter zu entwickeln.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- die Validation als Kommunikationsinstrument für verwirrte Menschen anzubieten.
- das psychobiografische Versorgungsmodell zu interpretieren und die Kernelemente im heilpädagogischen Kontext anzubieten.
- die Ideen des Neurobiologen Bobath und seiner Frau, einer Physiotherapeutin für eine gelingende Arbeit zu nutzen.
- die Basale Stimulation nach Fröhlich und Bienstein in den Arbeitsablauf einzuplanen.
- aus der Idee von Hatch kinästhetische Informationen zu ziehen und diese in die Arbeit mit Senioren unter heilpädagogischen Gesichtspunkten einfließen zu lassen.
- eine fünf-Minuten Aktivierung anhand der individuellen Biographie durchzuführen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Leitfäden, Video-Präsentationen, (Online-)Tutorien, und Foren. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

Senioren sowohl aktiv als auch ruhebedürftig mit ihren Bedürfnissen und Grenzen anzunehmen und sie auf ihrem persönlichen Weg zu begleiten erlernt der Heilpädagoge in diesem Kurs. Die Fähigkeit des Heilpädagogen das geeignete Konzept für die entsprechende Herausforderung herauszugreifen und zielorientiert umzusetzen, wird ausgebaut.

Der Theorie-Praxistransfer wie beispielsweise der Einsatz von technischen Hilfsmitteln oder von psychobiografischen Hintergründen gelingt dem Heilpädagogen nach der Wahl dieses Kurses. Er erkennt sein sozialpolitisches Interesse und betrachtet dieses global.

Die Seminararbeiten können sich unter anderem mit dem Konzept der Basalen Stimulation, einem geeigneten Bewegungskonzept sowie den Gestaltungsmöglichkeiten nach Feil auseinandersetzen.

Literatur:

- Buchholz, T./Schürenberg, A. (2013): Basale Stimulation® in der Pflege alter Menschen. Anregungen zur Lebensbegleitung. 4. Auflage, Hogrefe, Bern.
- Feil, N./De Klerck Rubin, V. (2017): Validation. Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen. Ernst Reinhardt Verlag, München.
- Feil, N. et al. (2014): Trainingsprogramm Validation. Ernst Reinhardt Verlag, München.
- Metz, J. (2013): Wort, Klang, Bewegung. Elementare musikalische Bildung im späten Erwachsenenalter. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden.
- Nydahl, P./Bartoszek, G. (Hrsg.) (2012): Basale Stimulation. Wege in der Pflege Schwerstkranker. 6. Auflage, Urban & Fischer, München.
- Schrattnner, E. (2017): Meditation aus der Sicht der Gerontologie. Potentiale und Grenzen der Meditation zur Steigerung der Lebensqualität für älter werdende Menschen. Akademikerverlag.
- Wickel, H. (2013): Musik kennt kein Alter. Mit Musik alt werden. Ein Mutmacher. Reclam, Leipzig

Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 120
Selbstüberprüfung (in Std.): -
Tutorien (in Std.): 30

Wir verwenden Cookies, um Dir den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Du auf dieser Website weitersurfst, stimmst du damit der Cookie-Nutzung zu.